



SÜDWESTER

Evangelisches Magazin für Ehmen – Fallersleben/Sandkamp – Mörs – Sülfeld – Wettmershagen

02/26

August | September | Oktober | November 2026

gem(einsam)



Foto: Erik Möllmann

Gehe ich vor dir, dann weiß ich nicht,
 ob ich dich auf den richtigen Weg bringe.
 Gehst du vor mir, dann weiß ich nicht,
 ob du mich auf den richtigen Weg bringst.

Gehe ich neben dir,
 werden wir gemeinsam
 den richtigen Weg finden.

aus Südafrika

Foto: Christian Neuffer



Liebe Leserin, lieber Leser,

Im Wort gemeinsam steckt das Wort einsam. Zufall? Vielleicht.

Allein zu sein, bedeutet nicht automatisch, einsam zu sein. Und Gemeinschaft ist nicht immer wohlthuend. Es gibt Zeiten, in denen wir Begegnung mit anderen Menschen suchen, das Gespräch, das Miteinander, das Gefühl dazuzugehören. Es gibt Zeiten, in denen wir Ruhe brauchen, Rückzug und einen Moment nur für uns selbst.

Zwischen Einsamkeit und Gemeinsamkeit bewegt sich unser Leben. In dieser Südwester-Ausgabe beleuchten wir das Thema aus ganz unterschiedlichen Perspektiven. Vielleicht entdecken Sie beim Lesen neue Gedanken. Vielleicht erinnern Sie sich an ein Lied, einen Menschen oder einen Moment, der Sie durch eine Zeit der Einsamkeit getragen hat. Vielleicht bekommen Sie Mut, nochmal neu Gemeinschaft zu wagen.

Wir wünschen Ihnen eine anregende Lektüre und einen Herbst voll guter Begegnungen – mit anderen Menschen und mit sich selbst.

Herzlich grüßt Sie im Namen des ganzen Redaktionsteams

Ihre Pastorin Larissa Anne Mühring



Was sind Südwester?
 Südwester sind sturm-
 taugliche Kopfbedeckun-
 gen, die unserem evan-
 gelischen Kirchenmagazin
 im Südwesten des
 Kirchenkreises Wolfs-
 burg-Wittingen den
 gleichlautenden Namen
 gegeben haben.
 Unser Magazin will zu
 genauerem Hinschauen
 einladen: Wie sieht Kirche
 von heute aus?

Fotos von oben nach unten: Tenhagen | löra Schnelle

Sa 12.Sep. | 18 Uhr

Michaeliskirche Fallersleben

TenHagen Quartett

Konzert

Musik von Johannes Brahms, Ludolf Nielsen und Hugo Wolf.

Eintritt 10 €, Kinder und Jugendliche frei

Weitere Infos auf der **Musikseite S.14** und in der Tagespresse.

Sa 31. Okt. | 18 Uhr | Christuskirche Wolfsburg

Was braucht es, unsere Demokratie zu sichern und zu erneuern? Dazu haben der Kirchenkreis Wolfsburg-Wittingen und die Propstei Vorsfelde Stephan Weil, ehemaliger Ministerpräsident Niedersachsens und heutiger Landtagsabgeordneter, am 31. Oktober 2026 in die Wolfsbürger Christuskirche eingeladen. Andacht, Vortrag und Empfang.

November | in unserer Region

Martinsfeste

Ehmen: Mi, 11.11. 17 Uhr

Sülfeld: Fr, 13.11. 16.30 Uhr

Fallersleben: Fr, 13.11. 17 Uhr

10

Titelthema

Gemeinsam nicht einsam

6

Kirche im Dorf
Die Generationsbrücke

24

Kinderseite:
Gemeinsamkeits-
challenge

Inhalt

- 3 Editorial
- 4 Events Save the Date
- 6 Die Kirche im Dorf
- 8 Rückblick ... schön war's
- 10 Titelthema
- 14 Konzerte und Kirchenmusik
- 17 Kirchenkreis und Landeskirche
- 18 Gesichter der Kirche
- 20 Regelmäßige Angebote
- 22 Christentum to go
- 24 Kinderseite
- 26 Gottesdienste
- 28 Jugendseite
- 31 Ausblick: Einfach Heiraten
- 32 Freud und Leid | Impressum
- 33 Ansprechpartner:innen
- 34 Pinnwand



Fotos: Bettina Enßlen

Gemeinsam statt einsam

Es gibt Termine, bei denen man als Journalistin beobachtet, mitschreibt und fotografiert. Und es gibt Momente, die einen völlig unvorbereitet treffen.

Als ich das Café Kerkisiek des Senioren- und Begegnungszentrum Bertha-von-Suttner betrete, steigen mir sofort Tränen in die Augen. Nicht, weil etwas Trauriges passiert wäre – sondern weil mich ein Anblick direkt ins Herz trifft: Fröhliches Kinderlachen und leuchtende Augen bei den Senioren, aus denen vielleicht etwas stillere, aber umso tiefere Freude strahlt.

An mehreren Tischen sitzen jeweils Kinder der KerkenKita und Seniorinnen und Senioren zusammen. Sie essen Eis, lachen, erzählen, malen, hören einander zu. Es wirkt nicht wie ein organisierter Termin, sondern wie ein Treffen von Freunden oder Omis und Opis mit ihren Enkeln. Manche der älteren Damen haben sich sichtbar schick gemacht. Die Kinder dagegen kommen ganz selbstverständlich angerannt, nehmen eine Hand, erzählen von ihrem Tag oder kuscheln sich an ihren Tandempartner. Vor allem aber sehe ich eines: strahlende Augen – auf beiden Seiten.

„Ich wohne im Hühnerwinkel!“, erzählt ein Junge. „Ach, da wohnt mein Sohn auch!“. „Wie heißt der denn?“ (...) „Ach! Das ist ja unser Nachbar!“ Plötzlich scheint die Welt ganz klein zu sein.

Was hier geschieht, ist die „Generationsbrücke“ – ein gemeinsames Projekt der KerkenKita und dem Senioren- und Begegnungszentrum Bertha-von-Suttner. Acht Kinder und acht Seniorinnen und Senioren bilden feste Tandems und treffen sich regelmäßig. Möglich geworden ist

das durch eine von der Bürgerstiftung Wolfsburg finanzierte Fortbildung der Initiative „Generationsbrücke Deutschland“, die Alexandra Steiger von der KerkenKita und Ergotherapeut Christian Fillias vom Seniorenzentrum zuvor absolviert haben.

Jedes Treffen folgt einem fest strukturierten Ablauf. Gemeinsam wird gesungen und sich bewegt, anschließend arbeiten die Tandems an einer Aufgabe. Mal werden Hände auf Papier nachgezeichnet und ausgeschnitten, mal entstehen kleine Kunstwerke oder Erinnerungsstücke. Wichtig ist dabei, dass Jung und Alt gleichberechtigt zusammenarbeiten. Niemand schaut nur zu – jeder bringt sich ein.

„Die Kinder freuen sich riesig auf die Termine“, erzählt Alexandra Steiger. „Sie fragen oft schon Tage vorher, wann es endlich wieder nach nebenan geht.“ Weil das Interesse so groß ist, muss am Anfang eines neuen Projektjahres manchmal das Los entscheiden, wer teilnehmen darf.

Mindestens genauso groß ist die Vorfreude bei den Senioren. „Durch die Generationsbrücke sehen wir älteren Menschen, dass das Leben auch nach uns weitergeht“, gibt Christian Fillias das Zitat einer Teilnehmerin wieder. Ein Satz, der lange nachhallt. Denn genau das spürt man in jedem Winkel des Raumes: Während viele ältere Menschen Einsamkeit erleben müssen, bringen die Kinder „ein wenig Leben mit in die Bude“. Gleichzeitig erfahren die Kinder etwas, das in unserer schnelllebigen Zeit kostbar geworden ist: Geduld, Aufmerksamkeit, ruhige Gespräche und echtes Interesse an der Lebensgeschichte eines anderen Menschen.

Besonders bewegend sind die kleinen Gesten. Ein Kind schiebt

ganz selbstverständlich einen Rollstuhl. Eine Seniorin merkt sich den Geburtstag ihres Tandemkindes und bringt ihm eine kleine Überraschung in die Kita. Manche Familien kommen ihre neuen Freunde auch noch außerhalb der gemeinsamen Treffen besuchen. Eine Bewohnerin liest inzwischen regelmäßig im Kindergarten Bücher vor. Freundschaften kennen offenbar keine Altersgrenze. „Es zeigt deutlich, dass es für neue Freundschaften nie zu spät ist“, sagt Christian Fillias. Und dass man das Staunen nie verlernen sollte: Plötzlich erzählt uns eine 98-jährige (!) Dame, dass sie es auch ganz toll fand im Kindergarten damals. Wir Erwachsenen „mittleren Alters“ gucken uns erstaunt an: Kindergarten? Vor fast 100 Jahren? Man lernt nie aus.

Doch an diesem Tag heißt es Abschied nehmen. Die Vorschulkinder wechseln nach den Sommerferien in die Schule. Aber viele wissen längst: Das muss kein endgültiger Abschied sein. Manche Begegnungen setzen sich fort – bei Besuchen oder



über Geburtstagsgrüße – kleine Gesten, die so viel wert sind für Menschen, die sonst vielleicht einsam wären.

Manchmal reicht für das große Glück schon eine kleine Kinderhand, die nach einer alten Hand greift.

Text: Simone Willmann

Get the Groove in **Fallersleben**. Beim diesjährigen **Musikfest** sorgten der Regenbogenchor, der Flötenkreis, der Michaelischor und der Gospelchor Young Voices für Begeisterung. Für die Förderung der Musik konnten 1.200 € Spenden gesammelt werden.
(Text: Eckhard Backhausen | Foto: Erik Möllmann)



Himmelfahrtsgottesdienst für Wolfsburg zum Thema **„Aber bitte mit Segen“**. Über 200 Menschen feierten – in diesem Jahr in der Kreuzkirche – mit Lektorin Klara Reiß aus Fallersleben, Superintendent Berndt und Pastorin Burkert. Es gab Bandmusik, Segensstationen und im Anschluss die bewährte Suppe der Pfadfinder:innen.
(Text: Stephan Eimterbäumer | Foto: Erik Möllmann)



Der **Bürgerverein Wettmershagen** hat eine **Bücherzelle** direkt vorm Gemeindehaus eingeweiht. Die Vorsitzende Jasmin Scholz (im Bild rechts) bedankte sich für alle Unterstützung, auch bei der Kirchengemeinde. Es gab auch gleich die erste Bücherspende – aus Calberlah.
(Text und Foto: Erik Möllmann)



Besuch aus Australien! In einem zweisprachigen Gottesdienst mit Pastorin Mühring ließen Eliza Sharp und Jonathan Walpole ihre Ehe segnen. Das Paar wohnt in **Melbourne/ Australien** und hatte dort bereits standesamtlich geheiratet, nun folgte das kirchliche Fest in Jonathans Taufkirche in Sülfeld.
(Text und Foto: Larissa Mühring)



RÜCKBLICK ... SCHÖN WAR'S



Beim **Gospelgottesdienst „Walk in the light“** mit dem Pop- und Gospelchor Klangfarben in Sülfeld war die Markuskirche erfüllt von frischen Klängen und mitreißenden Rhythmen auf beeindruckendem Niveau! Wir sind nicht zur Dunkelheit berufen. Wir sind Kinder des Lichts!
(Text: Larissa Mühring | Foto: Erik Möllmann)

Das **Sommerfest der Gemeinde in Mörse** war ein großer Spaß! Ob klein und groß — ob mit Kinderwagen oder Rollator — wer sich auf den Weg gemacht hat, fand sich auf einem bunten Fest rund um die Kirche wieder.
(Text und Foto: Erik Möllmann)



Ostersonntag entstand im Familiengottesdienst ein großes Kreuz mit bunten Schmetterlingen.
(Text und Foto: Larissa Mühring)



Die Kirchenvorstände der Region kamen kürzlich mit der Regionalpastorin unseres Kirchenkreises, Heike Burkert, zusammen. Gemeinsam wurden **zukünftige Verwaltungsformen für unsere Kirchenregion** erörtert.



Liebe Gemeinden, nach langem Ringen haben wir Anfang Mai unsere **Bewerbung für das verbundenen Pfarramt der Kirchenregion Wolfsburg-Südwest mit Schwerpunkt Fallersleben zurückgezogen**. Das war keine leichte Entscheidung! Letztlich denken wir aber, dass es für uns als Familie das Bessere ist. Wir möchten uns bei allen bedanken, die uns im Aufstellungsgottesdienst am 14. März so herzlich begrüßt haben und an anderen Stellen schon Energie in unseren Wechsel gesteckt haben. Wir wünschen der Kirchenregion für den weiteren Weg Gottes Segen!
Anne und Dietmar Hallwaß
Foto: Erik Möllmann



Foto: Erik Wöllmann

Meine Liste ist vorbereitet mit Namen von Patientinnen und Patienten, die ich heute besuchen werde, bevor ich zur Sprechstunde in die Praxis fahre.

Ich sitze in meinem Auto und steuere die erste Adresse an. Ein Gartentor versperrt den Zugang zum gepflegten Grundstück mit zwei Häusern. Im vorderen Haus wohnt die Tochter der Patientin mit Familie und in einem kleinen ebenerdigen Haus wohnt meine Patientin. Eigentlich sehr schön hier, denke ich mir. Die Patientin hat ihr eigenes kleines Reich, eine kleine Terrasse, etwas Garten.

Sie öffnet mir mit einem Lächeln, man sieht ihr die Freude an, dass ich komme. Ich untersuche sie und wir besprechen die Befunde. Dann reden wir noch kurz, was sie am Wochenende so vorhat. „Ach wenn ich doch nur in die Stadt nach Fallersleben gehen könnte, aber mit Rollator ist mir der Weg zu weit“ meint sie. Auf meine Frage nach den Kindern, sagt sie nur: „Die haben ihre eigenen Probleme, ich will ja nicht zur Last fallen.“ Ich verabschiede mich und fahre weiter.

Im „betreuten Wohnen“ klinge ich an einem Appartement. Auch hier öffnet mir freudig eine

hochbetagte Patientin. Ich frage, wie es ihr geht und ob sie akute gesundheitliche Probleme hat. „Ach Frau Doktor, ich habe meine Hörgeräte nicht in den Ohren, sie müssen lauter sprechen“. Als wir das mit der Verständigung geregelt haben, erzählt sie mir von ihrem Alltag. Sie ist eigentlich nur noch in ihrem kleinen Appartement. Ihre Tochter kommt sie manchmal besuchen, aber nach draußen in den Hof schafft sie es nicht mehr. Zur Verabschiedung sagt sie mir dann jedes Mal: „Ob wir uns noch wiedersehen?“

Mein Weg führt mich noch in den Pflegebereich, dort besuche ich einen Patienten, der gerade erst vor einigen Tagen eingezogen ist. Er wohnt sonst zu

Hause mit seiner Ehefrau, die ihn versorgt. Doch momentan ist seine Frau auch erkrankt und kann dies nicht mehr leisten. Auf meine Frage, wie es ihm geht und ob er sich gut

eingewöhnt hat, antwortet er mir: „Ja, es geht. Ich habe nur noch niemanden zum Reden gefunden. Manche hier leben in ihrer eigenen Welt und ich weiß gar nicht, was ich mit ihnen so reden soll. Aber vielleicht wird es ja in den nächsten Tagen besser.“

Zurück in der Praxis habe ich noch Videosprechstunde mit einer jungen Patientin. Ihre Eltern

und ihre Oma sind innerhalb kürzester Zeit verstorben. Mit ihren weiteren Angehörigen hat sie kein gutes Verhältnis. Aufgrund der vielen Fehlzeiten durch die schweren Schicksalsschläge hat sie ihre Arbeit verloren. Sie fühlt sich verlassen, einsam, hat Ängste. Ihre sozialen Kontakte hat sie fast nur noch über soziale Medien, doch dies erfüllt sie nicht.

Ich husche ins nächste Behandlungszimmer, dort sitzt ein 55-jähriger Patient aufgelöst vor mir. Es fällt ihm sichtlich schwer sich jemandem anzuvertrauen. Dann erzählt er, dass er immer nur gearbeitet hat, alles hat er vernachlässigt, seine Freunde aus der Ausbildung, seine Frau und seine Familie. Im Job hat sich nun alles geändert, ein neuer Chef, neue Kollegen ein schlechtes Betriebsklima. „Ich habe keinen mehr, mit dem ich reden kann. Meine Ängste den Job zu verlieren, werden immer größer. Ich kann mich nicht mehr

konzentrieren, ich schlafe kaum noch, fühle mich völlig entkräftet. Ich fühle mich einsam“, berichtet er mir.

Einsamkeit ist nicht, wenn man allein ist

Laut Einsamkeitsbarometer 2024 des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend zeigt die Altersverteilung der Einsamkeit in Deutschland, dass vor der Pandemie vor allem ältere Menschen betroffen waren. Während der Corona-Pandemie stieg die Einsamkeit jedoch besonders bei jungen Erwachsenen stark an. 2021 lag der Anteil der einsamen jungen Erwachsenen (18–29 Jahre) mit 14,1 Prozent deutlich über dem der über 75-Jährigen (10,2 Prozent). Auch die mittleren Altersgruppen sind stärker betroffen als vor der Pandemie. Jedoch gibt es im Bereich der über 65-Jährigen eine hohe Risikogruppe, zu ihr werden Frauen über 80 Jahre,



Foto: Claudia Henrich

Alleinlebende, Menschen mit gesundheitlichen Problemen oder Menschen in Pflegeeinrichtungen gezählt.

Einsamkeit ist nicht, wenn man allein ist. Einsamkeit ist ein schmerzendes Gefühl und bezeichnet eine Kluft zwischen den persönlichen sozialen Bedürfnissen und den tatsächlichen persönlichen Beziehungen. So fühlt man sich allein oder ausgeschlossen, obwohl man Kontakt zu Menschen hat. Doch manchmal sind die Kontakte, die man hat, nicht erfüllend, nicht tief und verbindlich. Dies zeigt sich auch häufig bei Kontakten in den sozialen Medien.

Wichtig ist der Unterschied zum einfachen Alleinsein: Alleinsein bedeutet nur, dass man allein ist. Das kann man genießen. Einsamkeit hingegen ist unfreiwillig und man leidet darunter.

Einsamkeit macht krank

Das Gefühl, einsam zu sein, ist für viele Menschen eine zutiefst stressvolle Erfahrung, die mit erheblichen Gesundheitsrisiken verbunden sein kann (Böger & Huxhold 2018b; Hawkley &

Cacioppo 2010). Lange Phasen der Einsamkeit erhöhen unter anderem das Risiko von Schlafstörungen, Depressionen und kardiovaskulären Erkrankungen und gehen letztlich sogar mit einem erhöhten Mortalitätsrisiko einher (Beller & Wagner 2018a, 2018b; Hawkley & Cacioppo 2010). Das bedeutet, dass Menschen, die einsam sind, häufiger Herzerkrankungen, Schlaganfälle bekommen und letztlich auch eine geringere Lebenserwartung haben.

Im kirchlichen Dienst

Es ist Gottesdienst. An diesem Tag habe ich als Prädikantin den Gottesdienst übernommen. Einige Gottesdienstbesucher kenne ich, manche besser und manche schlechter. Manche auch gar nicht. Die Glocken läuten und rufen uns zusammen, zusammen in eine Gemeinschaft. Für mich ist es wichtig, dass sich dann alle willkommen fühlen, dass der Funke der Gemeinschaft sich ausbreitet und sich Menschen in dieser Zeit nicht einsam fühlen. Wir werden eine Gemeinschaft aus Menschen, die vielleicht trauern, die glücklich sind, die Sorgen und Nöte haben, die sich ausgegrenzt fühlen. Dies versuche ich in den Gebeten und Liedern widerspiegeln zu lassen und in der Stille. In unseren Gottesdiensten haben wir ja eine schon vorher bestehende Verbindung miteinander. Unsere Verbindung ist Jesus, der selbst die Einsamkeit am

Kreuz erfahren hat, aber wie es im Johannesevangelium steht: „Aber ich bin nicht allein, denn der Vater ist bei mir.“ (Joh 16,32) Trost und Geborgenheit bei Gott findet.

Gemeinsam im Glauben

Gemeinsam im Glauben sind wir aber nicht nur im Gottesdienst. Gemeinsam sind wir auch beim Gemeindefest, im Nähkreis, bei den Klönrunden, im Männerkreis, im Besuchsdienst, im Chor, im Kigo Team und in noch vielen anderen Gruppen und Veranstaltungen. Wir können dort miteinander reden, Freundschaften schließen, uns gegenseitig wahrnehmen.

Gemeinsam sind wir auch, wenn wir uns um andere kümmern. So ganz im Zeichen der Nächstenliebe, so ganz im Zeichen gegen die Einsamkeit. Wenn Konfis Martinsplätzchen backen und sie im Berta-von-Suttner verteilen, wenn Bewohner dieser Einrichtung Herzkissen vom Nähtreff geschenkt bekommen, wenn Lesepatzen aus der Berta-von-Suttner Einrichtung in der Kerkenkita vorlesen.

Gemeinsam nicht einsam. Ich finde, das ist ein guter Slogan. Es ist an uns allen unsere Augen und Ohren für den Nächsten zu öffnen und einfach alle einzuladen - denn alle sind willkommen - Jesus gibt uns allen das Versprechen, dass wir nie allein sind: „Und siehe ich bin bei euch, alle Tage bis an der Welt Ende.“ (Mt 28,20)

Text: Dr. Dagmar Wünsch-Duensing

Einsamkeit
ist nicht,
wenn man
allein ist.

Foto: privat





Sa 12.9. | 18 Uhr

Michaeliskirche Fallersleben

TenHagen Quartett

Vier Geschwister – ein Quartett. Konzerte führten sie in die Berliner Philharmonie oder zum Schleswig-Holstein Musik Festival. In Fallersleben spielt das Quartett Musik von Johannes Brahms, Ludolf Nielsen und Hugo Wolf. Kathrin und Leonie (Violine), Borge (Viola), Malte Tenhagen (Cello)
Eintritt 10 € | Kinder und Jugendliche frei

Fr 25.9. | 19 Uhr | St. Ludgeri Ehmén

Liebe liegt in der Luft

Friedrich Riesenberg-Witte, ehemaliger Sänger und Chorleiter des Kehr wiederchores aus Söhlde im Landkreis Hildesheim in den 80er und 90er Jahren, jetzt seit mehr als 10 Jahren musikalischer Leiter der Ludger Combo und die beiden Chorleiter Barbara und Hans-Dieter Lubrich vom Kehr wiederchor proben mit ihrem jeweiligen Chor verschiedene Liebeslieder aus unterschiedlichen Zeiten und Musikrichtungen ein. Eintritt frei | Spende erbeten.

Sa 10.10. | 18 Uhr

Michaeliskirche Fallersleben

Die Gleichzeitigkeit des Seins

Ein Blick in die 1920er Jahre. Romantik, Jazz, Sachlichkeit – eine Zeit, viele Stile. Lieder und Klaviermusik von Siegfried Wagner, Richard Strauss, George Gershwin und Kurt Weill. Constanze Liebert | Sopran, Christian Biskup | Klavier
Eintritt frei



Fr 20.11. | 20 Uhr

Michaeliskirche Fallersleben

Kerzenscheinkonzert

Zum Abschluss der traditionellen Veranstaltung „Kunst und Licht“ lädt die Kirchengemeinde zu einem Kerzenscheinkonzert ein. Pianist Christian Biskup spielt romantische Klaviermusik aus Klassik, Film und Fernsehen – von Bach, Chopin bis Einaudi und Hans Zimmer. | Eintritt frei



Musiktermine Südwest

So 6.9. | 16 Uhr
St. Ludgerikirche Ehmén
Konzert
Wolfsburger Chorgemeinschaft

So 13.9. | 11 Uhr
St. Marien Fallersleben
Ökumenischer GospelGD
mit **Young Voices**
P. Fütterer

So 1.11. | 10 Uhr
Michaeliskirche Fallersleben
GD mit **Michaelischer**
und **Flötenkreis** | Pn. Wehling

So 22.11. | 10 Uhr
Michaeliskirche Fallersleben
GD am Ewigkeitssonntag mit
Michaelischer | P. Fütterer

Sa 28.11. | 14 Uhr
Markuskirche Sülfeld
Musikalische Adventsandacht mit
Pop- und Gospelchor **Klangfarben**
P. i. R. Wunsch

So 29.11. | 11 Uhr
Michaeliskirche Fallersleben
GD zum 1. Advent
mit **Regenbogenchor**
P. Fütterer

Lust,
selbst zu
musizieren?

Informationen zu unseren
zahlreichen Musikgruppen
finden Sie hier:





Weil ich meine Familie liebe
und entlasten möchte...

Über die eigenen Wünsche sprechen
und finanziell absichern
mit einer Bestattungsvorsorge!

GEBAUER
BESTATTUNGSMEISTER

Friedrich-Ebert-Straße 59 Mühlentempel 6
38440 Wolfsburg 38442 Fallersleben
Tel. 05361 / 26 740 Tel. 05362 / 500 1000
www.beerdigungsinstitut-gebauer.de

MOHR
Bestattungen

MOHR Bestattungen GmbH
in Wolfsburg, Fallersleben,
Vorsfelde, Brome und Parsau



Ann-Christine Mohr



www.mohr-bestattungen.de
Tel. 05362 98 800

ZAHNARZTPRAXIS
Dr. M. Friedland-Philipp

Telefon: 05361 / 7 33 77

Mo 09-13 14-18 Di 09-13 14-18 Mi 09-13 14-18 Do 09-13 14-18 Fr 09-13 14-18

- PROPHYLAXE
- PARODONTOLOGIE
- ENDODONTIE
- PROTHETIK/VOLLKERAMIK
- DIGITALES RÖNTGEN

Querenburg 24
38442 Wolfsburg

www.zahnarzt-mörse.de

SCHOLZ
Ihr Malereibetrieb in Wolfsburg

Poststraße 32
38440 Wolfsburg

Telefon: 05361 121 71
E-Mail: scholz-wolfsburg@t-online.de
www.maler-scholz-wolfsburg.de

**HIER könnte
Ihre Anzeige stehen!**

Erreichen Sie eine engagierte Leserschaft,
die christliche Werte, Tradition und Gemeinschaft
schätzt. Unser Magazin verbindet Menschen und
bietet Ihnen die ideale Plattform, um Ihre Produkte
und Dienstleistungen zu präsentieren.

Auflagenhöhe 13.000 Exemplare
Orte Fallersleben/Sandkamp, Ehm, Mörse, Sülfeld,
Wettmershagen, Allenbüttel, Jelpke

Anzeigenformate
1 (Premiumanzeige Rückseite) | ½ | ¼ | ⅙ Seite

Kontakt
redaktion@suedwester-evangelisches-magazin.de

2026 Ermutigung zur Demokratie
Reformationsempfang
31. Oktober
18.00 Uhr
Christuskirche
Wolfsburg



Reformationsempfang
mit Stephan Weil

Im März 1933 gewann eine Partei die deutschen Reichstagswahlen, die das Land in eine Diktatur verwandelte, Europa in Schutt und Asche legte und das europäische Judentum vernichtete. Die Partei erreichte 1933 nicht die parlamentarische Mehrheit, war aber im Reichstag die stärkste Kraft. 16 Jahre nach der deutschen Schicksalswahl trat das deutsche Grundgesetz in Kraft, das uns bis heute ein Leben in einer Demokratie und mit Grundrechten ermöglicht.

Wie steht es aktuell um die deutsche Demokratie? Was braucht es, unsere Demokratie zu sichern und zu erneuern? Dazu haben der Kirchenkreis Wolfsburg-Wittingen und die Propstei Vorsfelde Stephan Weil, ehemaliger Ministerpräsident Niedersachsens und heutiger Landtagsabgeordneter, am 31. Oktober 2026 in die Wolfsburger Christuskirche eingeladen.

Der Reformationstag dient seit Jahren als eine willkommene Gelegenheit, einen engagierten Diskurs über Fragen von Gesellschaft und Kirche zu führen. „Als gesetzlicher Feiertag gibt der Reformationstag einen Raum für die Auseinandersetzung mit Glaubensfragen, aber auch mit dem Zustand unserer Demokratie und mit der Verantwortung jedes Einzelnen für Gemeinschaft, für Toleranz und Gerechtigkeit, für ein besseres Klima und eine gesunde Umwelt“, so Stephan Weil im Jahre 2024.

Die Veranstaltung beginnt um 18 Uhr mit einer Andacht, die musikalische Begleitung übernehmen die Pape-Schwestern aus Tübau. Im Anschluss an den Vortrag sind alle Gäste zu einem Empfang in der Christuskirche eingeladen. Die Veranstaltung ist öffentlich, alle Interessierten sind herzlich eingeladen.



Demokratie
stärken,
Verantwortung
wahrnehmen

Die Synode der Evangelisch-lutherischen Landeskirche Hannovers hat sich im Sommer ausführlich mit einer Positionierung auch zu einem AfD-Parteiverbot beschäftigt. Kirche müsse menschenverachtende und demokratiefeindliche Tendenzen klar benennen, befand das gewählte Kirchenparlament. Zugleich wurden unterschiedliche Auffassungen darüber deutlich, mit welchen Mitteln Kirche dieser Verantwortung gerecht werden soll.



Veränderungen als Chance



Johannes Thormeier

Veränderung gehört zum Leben der Kirche. Sie fordert heraus, eröffnet aber zugleich neue Wege.

Mitte August haben wir zwei Springerpastoren aus unserer Region verabschiedet: Pastor Stephan Eimterbäumer, der seit September 2025 die Vakanzvertretung in Fallersleben übernommen hatte, und Pastor Johannes Thormeier, der in Mörse tätig war. Beide wechseln nun in neue Vertretungsdienste. Für ihren engagierten Einsatz danken wir herzlich und wünschen ihnen Gottes reichen Segen für ihren weiteren Weg.



Stephan Eimterbäumer

Gleichzeitig entwickelt sich unsere Region weiter: Pastorin Ann-Karin Wehling wird die Zusammenarbeit der Kirchenvorstände von Mörse und Ehmen begleiten und die Vakanzvertretung in Fallersleben übernehmen. Ab September begrüßen wir außerdem Pastor Benjamin Fütterer als neuen Springerpastor. Er wird vor allem Gottesdienste, Kasualien und die Konfirmandenarbeit

in Fallersleben und der Region begleiten.

Unser Hoffnung bleibt, dass die Pfarrstelle mit dem Schwerpunkt Fallersleben bald dauerhaft besetzt werden kann. Begleiten Sie diesen Weg und alle Verantwortlichen bitte im Gebet. Möge Gott unsere Gemeinden segnen und uns auf dem gemeinsamen Weg in die Zukunft begleiten.

Text: Pastorin Larissa Anne Mühling

„Schau dir das an! Ein Tempel!“ So war meine Reaktion, als ich das erste Mal die Kirche im schönen Fallersleber Schlosspark sah. Die Eingangstür wird gerahmt von ionischen Säulen. Ein Bild wie im alten Griechenland, das ich auf meinen Reisen schon öfters besucht habe.

Jetzt führt mich meine nächste Reise also für eine Weile in diese Kirche. Und in die Gemeinde und die Region, die sie umschließen. Mein nun schon vierter Auftrag im Kirchenkreis Wolfsburg-Wittingen, nach gerade mal einem Jahr Dienst hier. So ist das als Springer-Pastor. Ich bin Pastor Benjamin Fütterer, mit 38 Jahren der momentan jüngste Springer im Kirchenkreis. Und derjenige, der garantiert immer wieder Geschichten aus Griechenland und Irland mitbringen wird. Denn in diesen Ländern ist schon lange meine zweite Heimat.

In Zeiten des Umbruchs, in denen die Kirche sich zu ganz neuen Ufern aufmacht, darf ich Sie nun in Fallersleben und der Region Südwest begleiten. Wir werden gemeinsam Gottesdienste feiern; ich werde Jugendliche zur Konfirmation führen, Menschen auf ihrem letzten Weg begleiten, Täuflinge in die Gemeinde einführen und in vielen anderen Bereichen aktiv werden. Vielleicht werden

auch das ein oder andere Mal irische Lieder bei Ihnen erklingen und die Geschichte dieser wunderbaren Insel erzählen. Manch einen biblischen Schauplatz habe ich unterwegs schon besuchen können: In Athen stand ich „mitten auf dem Areopag“ (Apostelgeschichte 17, 22), dem Gerichtsfelsen des Altertums. Genau dort, wo Paulus den Athenern das Evangelium gepredigt haben soll. Und in den Ruinen des alten Korinth wanderte ich durch die Straßen, in denen Paulus 18 Monate lang gelebt und gearbeitet hat.

Und nun steht Fallersleben auf dem Reiseplan. Wie lange? Das kann noch niemand so genau sagen. Aber ich freue mich auf die Zeit bei Ihnen.

Nicht nur, weil ich nach meinem Vikariat in Höxter, dem Sterbeort Hoffmann von Fallerslebens, nun auch seinen Geburtsort genauer kennenlernen darf. Da schließt sich ein schöner Kreis. Seien wir gespannt, wo unsere gemeinsame Reise uns hinführt, wenn ich immer wieder bei Ihnen „einfliege“. Ich habe auf jeden Fall viele Geschichten zu erzählen. Und ich bin gespannt darauf, Ihre Geschichten zu hören. „Wenn du auf Reisen bist, möge deine Straße nur mit freundlichen Worten gepflastert sein“, sagen die Iren. Und mit diesen Worten will auch ich Sie grüßen, am Beginn dieser neuen Reise.

Ihr Pastor Benjamin Fütterer



Pastor Benjamin Fütterer

Regelmäßige Angebote in unserer Region

Hier sind Neuinteressierte
immer herzlich willkommen!

Näh- und Handarbeitstreff *Allerlei Nadelei*

Gemeindehaus Ehmen | Einmal im Monat,
Fr 19 Uhr | Kontakt: Monika Thiele
0152 55635296 | monika@thiele-ehmen.de

Besuchsdienstkreis Fallersleben

Gemeindehaus Fallersleben
Treffen einmal monatlich dienstags 18 Uhr.
Kontakt: Ursula Fischer | 05362 62712 und
Eva Horstmann | 05362 3431

Besuchsdiensttreffen Ehmen

1x im Vierteljahr im Gemeindehaus.
Kontakt: Heidi Tietzel | 05362 5001793

Feinkostgruppe *Charmant & Lecker*

für Anlässe in der Michaelis-Kirchengemeinde.
Kontakt: Gabi Bösche | 05362 61251 und
Natascha Haufe | 05362 2606

Frauenfrühstück Ehmen

Gemeindehaus Ehmen
Mo 07.09. | 9 Uhr (Thema: Sicherheit im Alltag -
Rund um Betrugsmaschen)
Anmeldung bis zum 03.09. Heidi Stiller | 05362 61644

Adventsfrühstück Ehmen

Gemeindehaus Ehmen
Mi 02.12. | 9:30 Uhr | Anmeldung bis 26.11.2026
Heidi Stiller | 05362/61644

Frauengruppe Wettmershagen

Gemeindehaus Wettmershagen
Di 19 Uhr in ungeraden Wochen
Margarete Ibenthal | 05362 61554

Frauenkreis Fallersleben

Gemeindehaus Fallersleben
2x monatlich Mi 14:30 – 16:30 Uhr
19.8. | 2.9. | 16.9. | 30.9. | 14.10. | 28.10. | 11.11. | 25.11.
Kontakt: Ingrid Porr | 05362 61146 und
Hiltrud Schlichting | 05362 52012

Frauenkreis Ehmen

2. Mittwoch im Monat | 15 Uhr | Café Kerk siek des
Seniorenheims | Brigitte Voigt | 05362 61727

Klönschnack

Gemeindehaus Ehmen | montags 14.30 Uhr |
14-tägig gerade Woche | Bärbel Rosse, Tel. 63757

Freundeskreis Mörse

Gemeindehaus Mörse | 2x monatlich Mi 16-18 Uhr
(ab Okt. 15-17 Uhr) 26.8. | 9.9. | 23.9. | 7.10. |
21.10. | 4.11. | 18.11. | 2.12.
Ehepaar Bleidießel | 05361 775160

Handarbeitsgruppe *Teddybären und Co.*

Gemeindehaus Sülfeld, wöchentlich Do 16–19 Uhr
Kontakt: Hannelore Seeleke | 05361 66830
seeleke@t-online.de

Kirchenöffner Fallersleben

Kirchöffnung Mai bis September
Mi 10-12 | Sa 10-12 Uhr | So 15-17 Uhr
Martin Strube | 05362 65493 | ge.mast@gmx.de.

Meditativer Tanz

Gemeindehaus Ehmen, Mo 19–20:30 Uhr
12.10. | 9.11. | 14.12.
Kontakt: Petra Scholz-Marxen | 0160 8444048

Selbsthilfegruppe Trauerbewältigung

Gemeindehaus Fallersleben | Mo ungerade Wochen
14:30-16:30 Uhr | Martin Strube | 05362 65493 |
ge.mast@gmx.de.

Seniorenkreis Sandkamp

Stellfelder Str. 9 | Mi 14-16 Uhr | 2.9. | 7.10. | 4.11. |
Helga Schönijahn | 05361 33802

Seniorenkreis Wettmershagen

Gemeindehaus Wettmershagen, 15 Uhr
07.09. | 05.10. | 02.11. | 07.12. Weihnachtsfeier mit
Anmeldung | Siegrid Haase | 05362-51292

Sitzgymnastik Wettmershagen

Gemeindehaus Wettmershagen, Di 10 Uhr
Ingrid Wehmann | 05362-52506

Sülfelder Kaffeeklatsch für alle Generationen

Gemeindehaus Sülfeld, 11.9. | 9.10. | 20.11. | 18.12
je 15 Uhr | Kontakt über Gemeindebüro Sülfeld

Treffen „Ehemalige Sängerinnen“ Ehmen

Gemeindehaus Ehmen | 4. Dienstag im Monat,
14-16 Uhr | Monika Neugebauer | 05362 2212

Angebote der Fabi in Ehmen

Gemeindehaus Ehmen | Do 9 Uhr *Krabbelmäuse*
Für Eltern mit Babys (8.-14. Monat)
Kontakt: Rosi Gebauer | 05361 72205

Jugendtreff Teese in Mörse

2. und 4. Freitag im Monat | 18.30 bis 22 Uhr
(Änderungen vorbehalten)
Klara Reiß | 0152 36435905 | klara@anreiss.de

Weitere Gruppen und Kreise von A – Z

sind ausführlich beschrieben auf

www.suedwester-evangelisches-magazin.de

regelmäßige Angebote



Gemeinschaft, Engagement und gute Gespräche 25 Jahre Männerkreis Ehmen

Vor 25 Jahren begann alles mit zwölf Männern und der Idee eines lockeren Klönschnacks. Daraus entwickelte sich der Männerkreis Ehmen – eine lebendige Gemeinschaft, die bis heute das Gemeindeleben bereichert. **In einem Vierteljahrhundert wurden rund 1.250 Vorträge zu Themen wie Reisen, Gesundheit, Politik, Umwelt und Glauben angeboten.**

Besonders in Erinnerung geblieben sind Berichte über außergewöhnliche Unternehmungen, etwa eine Fahrradtour zum Nordkap oder eine Pilgerreise zum Heiligen Berg Athos. Hinzu kommen 75 Ausflüge, darunter auch mehrtägige Fahrten, die viele gemeinsame Erlebnisse ermöglichten. Neben interessanten Vorträgen und Exkursionen gehört auch die Geselligkeit fest dazu: Grillabende, Grünkohlessen und Weihnachtsfeiern haben die Gemeinschaft über die Jahre wachsen lassen. Spuren hinterlassen hat der Männerkreis auch im Gemeindeleben der St. Ludgeri Kirchengemeinde. **Die 5,5 Meter hohe Weihnachtspyramide vor dem Gemeindehaus wurde von Mitgliedern selbst gebaut.** Außerdem entstanden die Tore rund um die Kirche in Eigenarbeit, die Dämmung des Kirchendachs wurde verbessert und die historische Kirchturmuhre restauriert.

25 Jahre Männerkreis stehen für Gemeinschaft, Tatkraft und viele bereichernde Begegnungen. Und die Geschichte geht weiter: **Willkommen sind Männer jeden Alters, unabhängig von Konfession oder religiöser Zugehörigkeit.** Der Männerkreis trifft sich jeweils am ersten Montag im Monat um 18 Uhr im Gemeindehaus Ehmen. Schauen Sie gerne vorbei – wir freuen uns auf Sie!

Das Männerkreisteam
Gerald Schaeb's
und
Friedhelm Curs



Männerkreis Ehmen

mit Vorträgen und Ausflügen
Gemeindehaus Ehmen
Erster Montag im Monat | 18 Uhr

Friedhelm Curs | 05362-63977
frieda10@live.de

Gerald Schaeb's | 05362-949248
schaeb's@gmail.com

Glauben gehört in den Alltag. Jedenfalls das meiste davon. Auf diesen Seiten gehen wir an die Substanz und suchen nach der Relevanz und Bedeutung des Glaubens. Und immer wieder finden sich hier Anregungen für jeden Tag, Bereicherungen und Hinweise, wo man tiefer einsteigen kann. Was ist für dich gut?

CHRISTENTUM to go

Gemeinsam glauben digital?!

Abendmahl digital?

Gemeinsam glauben – auch über Zoom. Es gibt digitale Gottesdienste mit Abendmahl. Ein Beispiel ist Brot & Liebe – ein ökumenisches Projekt aus Deutschland und der Schweiz. An bestimmten Sonntagen um 20 Uhr wird per Zoom ein Gottesdienst im Storytelling-Format mit persönlichem Austausch und gemeinsamem Brotbrechen gefeiert.

Mitfeiern kann jede und jeder – am Laptop, Tablet oder Smartphone, sichtbar oder ganz still. Benötigt werden lediglich eine Kerze, eine Schnur sowie Brot und Wein oder etwas anderes zum Essen und Trinken.

Weitere Informationen, Termine und den Zoom-Link gibt es unter **www.brot-liebe.net** sowie auf den Social-Media-Kanälen von Brot & Liebe.



Themen

- 30.8. Geschichten von Brücken
- 13.9. Geschichten vom Spielen
- 11.10. Geschichten vom Zusammenflicken
- 25.10. Geschichten vom radikal sein
- 08.11. Geschichten vom Spagat
- 29.11. (1. Advent) Geschichten von Kerzen

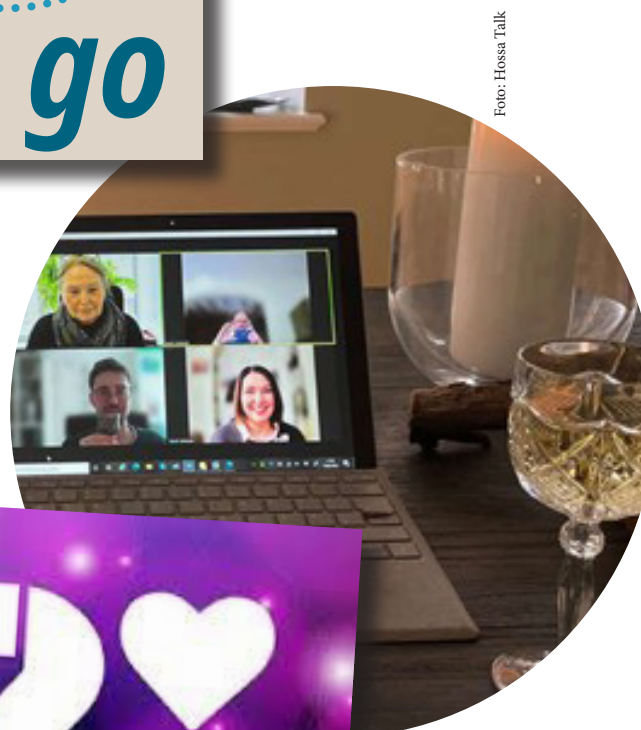


Foto: Hossa Talk



Ich sitze auf einem windgegerbten Küstenfelsen. Vor mir rollen gleichmäßig die Wellen, Möwen ziehen ihre Kreise über dem Wasser. Zwischen den Felsen glänzt Tang in der Sonne, und der salzige Wind trägt den Duft des Meeres heran. Am Horizont verschwimmen Himmel und Wasser ineinander. Hinter mir leuchten die grünen Hügel Irlands. Für einen Moment scheint die Welt nichts anderes zu kennen als Wind, Wellen und Weite...

Einsam und allein?

Alleinsein kann gewollt oder ungewollt sein. Im besten Fall kann man selbst etwas daran ändern. Das Alleinsein kann ganz unterschiedlich gestaltet werden. Dem Alleinsein lassen sich auch gute Seiten abgewinnen. Manchmal ist eine Zeit des Alleinseins gut und hilfreich. Aus dem Alleinsein können Dinge wachsen, die in Gemeinschaft nicht entstanden wären. In den letzten Jahren hat sich unsere Verfügbarkeit und die Informationsdichte rasant intensiviert. Sich immer wieder bewusst auszuklinken ist wichtiger denn je.

BUCHTIPP



Sarah Diehl schreibt in ihrem Buch „Die Freiheit, allein zu sein“: „Allein zu sein bedeutet nicht die Abwesenheit von etwas und jemandem, sondern die Präsenz von etwas anderem.“ Wer sich darauf einlässt, kann ein tiefes Gefühl der Verbundenheit verspüren durch das intensive Wahrnehmen und kann in Resonanz treten mit der Umgebung.

Gemeinsamkeits-Challenge

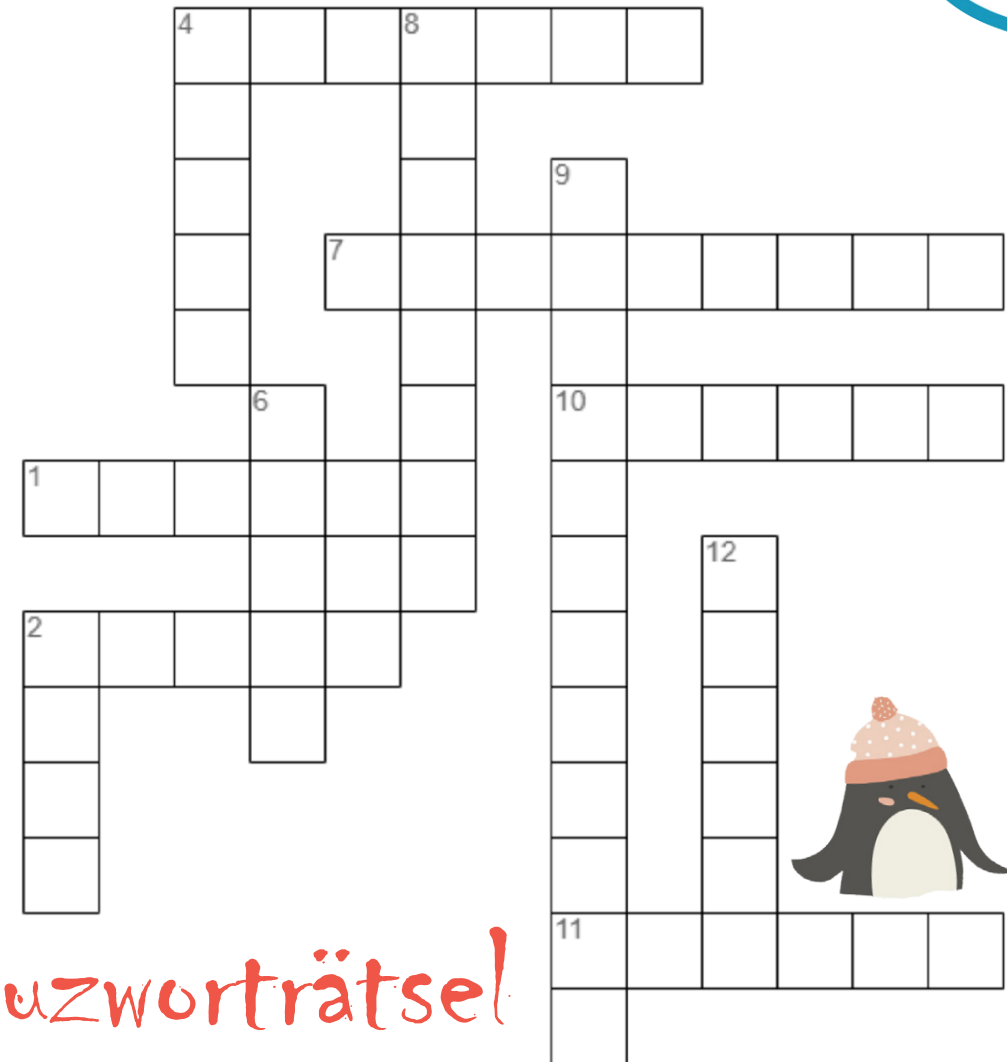
Schaffst du **alle an einem Tag**?

- ☐ Heute jemandem zulächeln.
- ☐ Mit jemand Neuem reden.
- ☐ Mit Mama ein Lied singen.
- ☐ Mit Papa etwas kochen oder backen.
- ☐ Heute fünfmal für etwas Danke sagen.
- ☐ Ein Spiel teilen.
- ☐ Jemanden trösten.
- ☐ Jemandem eine Komplimente-Dusche zusprechen.
- ☐ Mit jemandem zusammen lachen.
- ☐ Fünf Menschen liebevoll umarmen.
- ☐ Jemandem heute freiwillig helfen.
- ☐ Jemandem die Tür aufhalten.
- ☐ Jemanden anrufen, der/die heute allein ist.
- ☐ Jemandem ein besonders schönes Bild malen.
- ☐ Niemandem heute etwas Gemeines sagen.
- ☐ Sich für eine andere Person laut mitfreuen.
- ☐ Mit einer besonderen Person ein Abenteuer planen.
- ☐ Gott Danke sagen.

Kinderseite



Kreuzworträtsel



Kreuzworträtsel

Um das Rätsel zu lösen, lese die Hinweise sorgfältig und überlege, welches Wort am besten dazu passt. Achte dabei auf die Anzahl der Buchstaben. Viel Erfolg beim Finden der richtigen Wörter!

WAAGERECHT →

1. Wenn du ganz ohne andere bist
2. So nennt man das Gespräch mit Gott
4. Gefühl, wenn man sich einsam fühlt
7. Gefühl, wenn man mit Freunden zusammen ist
10. Wenn man sich allein fühlt ist man...
11. Wer mit dir spielen möchte und dich mag

↓ SENKRECHT

2. Er ist immer bei dir, auch wenn du allein bist
4. Das gibt dir jemand, wenn du traurig bist
6. Gottes ___ begleitet uns
8. Wenn man traurig ist, hilft oft eine liebe
9. Zusammen sein mit anderen Menschen
12. Mehrere Kinder spielen zusammen in einer ___



Gottesdienste

Auf einen Blick

Fa

Fallersleben

Michaeliskirche
Schloßplatz 2

Eh

Ehmen

St. Ludgerikirche
Am Küsterberg 7

Sü

Sülfeld

Markuskirche
Dorfstr. 6

We

Wettmershagen

St. Johannes
d. Täufer-Kirche
Alte Dorfstr. 2

Mö

Mörse

St. Petrikirche
Im Dorfe 7

Sa

Sandkamp

Friedhofskapelle
Stellfelder Str. 37

August

Fr

21

Eh

17 Uhr Konfirmation Carina Lutz
mit Segensgottesdienst
Musik *Duo Emotion* | Pn. Wehling, Dn. Behling

So

23

We

9.30 Uhr GD | Pn. Mühling

Fa

10 Uhr GD | Pn. Wehling

Sü

11 Uhr GD | Pn. Mühling

Fr

28

Eh

17 Uhr Abendmahlsgottesdienst KU 5
Dn. Behling, Pn. Wehling

So

30

Eh

10 Uhr GD mit Abendmahl | Pn. Wehling

Mö

11 Uhr GD | Pn. Wehling



Fröhliche Pastorinnen
Larissa Mühling,
Ann-Karin Wehling
Foto privat

September

So

06

Vielerorts!
Einladung
an die
ganze
Region

Ökumenischer Friedensweg

mit der Samtgemeinde Isenbüttel
10 Uhr Start Kirche Wettmershagen mit Andacht,
anschließend 12,5 km Wanderung. Ziel: **15.30 Uhr**
auf *Der Hofe.V.* in Isenbüttel: Ökumenischer GD mit
Posaunenchor Isenbüttel und *Die Hof-Musikanten*
Pn. Mühling und Team – Infos: 0152-55921364

So

13

Eh

10 Uhr GD | P. Fütterer

Fa

18 Uhr Ökumenischer GospelGD in St. Marien
mit *Young Voices* | P. Fütterer

Fr

18

Mö

18 Uhr Regional-GD mit Einführung unseres
regionalen Geschäftsführers Erik Möllmann
anschließend Empfang | Haupt- und Ehrenamtliche der Region

So

20

We

9.30 Uhr GD mit Abendmahl | Pn. Mühling

Eh

10 Uhr GD | Pn. Wehling

Sü

11 Uhr GD mit Abendmahl | Pn. Mühling
anschließend Gemeindeversammlung mit Mittagessen

Fr

25

Eh

19 Uhr Musikalische Abendandacht
mit *Ludger-Combo* | Prädikantin Wünsch-Duensing

Sa

26

Sa

11 Uhr Erntedank | P. Fütterer | anschließend Hoffest

So

27

Fa

10 Uhr GD | P. Fütterer

Mö

11 Uhr Erntedank GD | Pn. Wehling

Gospelchor in Michaelis

(Foto: Erik Möllmann)



Oktober

So

04

Fa

10 Uhr Erntedank GD mit Abendmahl
P. Fütterer

Eh

10 Uhr Erntedank GD mit Abendmahl
Pn. Wehling

We

11 Uhr Erntedank GD auf Hof Pröhl
in Jelpke, Im Dorfe 32

So

18

Mö

10 Uhr GD | Pn. Wehling

So

25

Fa

10 Uhr GD | Pn. Mühling

Eh

10 Uhr MännerGD | Männerkreis Ehmen

Sü

11 Uhr GD | Pn. Mühling

Sa

31

Christuskirche
Wolfsburg

18 Uhr Andacht und Vortrag von Stephan Weil,
anschließend Kirchenkreisempfang –
in Kooperation mit der Propstei Vorsfelde

November

So

01

Fa

10 Uhr Gottesdienst mit *Michaelis-Chor*
und *Flötenkreis* | Pn. Wehling

Mi

11

Eh

17 Uhr Andacht Martinstag,
danach Umzug | Prädikantin Wünsch-Duensing und Team

Fr

13

Fa

17 Uhr Martinsumzug ab Kirche St. Marien,
ca 17.30 Uhr Andacht Michaeliskirche | P. Fütterer

Sü

16.30 Uhr Ökumenische Andacht, danach
Umzug u. Martinsfest | Kirchhof | Pn. Mühling u. Team

So

15

VOLKS-
TRAUERTAG

Fa

10 Uhr GD, danach Kranzniederlegung | P. Fütterer

Sa

10 Uhr GD am Denkmal, Sandkamp | P.i.R. Placke

Eh

10 Uhr GD | Pn. Wehling

Sü

11 Uhr GD | Pn. Mühling

Mö

11.30 Uhr GD | Pn. Wehling

Mi

18

BUß-UND
BETTAG

Fa

18 Uhr regionaler GD mit Bürgerkanzle,
Grundschul-Rektorin Julia Feistner | *Young Voices* |
Empfang Michaelis-Stiftung | P. Fütterer

So

22

EWIGKEITS-
SONNTAG

Fa

10 Uhr GD mit *Michaelischer* | P. Fütterer

Eh

10 Uhr GD mit Abendmahl | Pn. Wehling

Sü

11 Uhr GD | Pn. Mühling

Mö

11.30 Uhr GD mit Abendmahl | Pn. Wehling

Sa

15 Uhr GD | P. Fütterer

We

17 Uhr GD mit Abendmahl | Pn. Mühling

Sa

28

Mö

16.30 Uhr Posaunen zum Advent

So

29

1. ADVENT

Fa

11 Uhr GD mit Regenbogenchor | P. Fütterer

Sü

14.30 Uhr Chorandacht mit *Klangfarben*
P. i. R. Klaus Wunsch

Eh

16 Uhr Lichtergottesdienst | Eröffnung LAK
Pn. Wehling und Team

alle GD mit
Verlesung der
Verstorbenen
des zurück-
liegenden
Jahres

GEMEINSCHAFT – mehr als nur ein Wort

Als ich vor ein paar Jahren mit dem Konfirmandenunterricht angefangen habe war für mich schnell klar: Ich lasse mich nicht konfirmieren. Nicht weil mir der Glaube fehlte – sondern weil mir die Gemeinschaft fehlte. Ich fühlte mich in der Gruppe nicht wohl und habe dann entschieden den Konfirmandenunterricht erstmal nicht weiter zu besuchen. Heute, ein paar Jahre später, habe ich diese Gemeinschaft in der Evangelischen Jugend in der Region Südwest gefunden. Und jetzt bin ich bereit und werde Ende August konfirmiert.

Schon oft haben mir Menschen aus meinem Umfeld die Frage gestellt, was ich mit dem Glauben verbinde. Und da fällt mir immer wieder ein Begriff ein: **Gemeinschaft.**

Denn ohne Gemeinschaft sind Gottesdienste nur halb so schön, Gespräche nur halb so intensiv und die Erfahrungen lange nicht so bedeutsam. Gemeinschaft ist das, was aus einem einfachen Sonntagmorgen etwas Besonderes macht – das Lachen nach dem Gottesdienst, das ehrliche Gespräch in einer stillen Ecke, das Gefühl, wirklich gesehen zu werden.

Doch das war nicht immer so für mich. Früher hatte ich diese Gemeinschaft in meiner vorherigen Gemeinde nicht. Und das hat mich unglücklich gemacht. Es ist ein seltsames Gefühl – dieses Unwohlsein, das bleibt, obwohl man doch den gleichen Glauben teilt, die gleichen Lieder singt, die gleichen Worte hört. Man ist unter Menschen und fühlt sich trotzdem allein.

Aber ich habe nicht aufgegeben. Ich war offen für Neues – für andere Menschen, eine andere Gemeinde, einen neuen Anfang. Und heute bin ich so froh darüber. Denn hier spüre ich Gemeinschaft in jeder Minute: beim Konfirmandenunterricht als Teamerin, beim Teamertreff, bei Jugendgottesdiensten oder auf Freizeiten. Es sind die gemeinsamen Erinnerungen und die tiefen Gespräche, die uns verbinden und dafür sorgen, dass wir uns wohlfühlen – dass wir ankommen dürfen, so wie wir sind.

Gemeinschaft ist für mich kein Programmpunkt und kein Zufall. Sie ist ein Geschenk. Und ich glaube, dass Gott uns genau dafür geschaffen hat: füreinander. Das verbinde ich mit Gemeinschaft.

Carina Lutz

Teamerin und U-25 Lektorin in Ausbildung



EINSAMKEIT

Einsamkeit ist für viele Jugendliche kein Randthema, sondern Alltag. Studien zeigen: Mehr als jeder vierte junge Mensch fühlt sich häufig einsam.

Dabei geht es nicht um die Zahl der Kontakte, sondern um das Gefühl, dazugehören. Bleibt Einsamkeit lange bestehen, können Misstrauen, Verbit-terung und der Wunsch nach einfachen Antworten wachsen.

Deshalb braucht es vor allem eines: echte Begegnungen.

Orte, an denen Jugendliche Gemeinschaft erleben, Freundschaften knüpfen und Vertrauen entwickeln können – ganz ohne Etikett „gegen Einsamkeit“. Denn Zugehörigkeit ist eine der stärksten Grundlagen für ein gutes Miteinander und eine lebendige Demokratie.

Text: Larissa Mühring



Bastelstube im Advent

Kinder ab 6 & Konfis können am 25. und 26. November 2026 jeweils von 16.30 bis 18 Uhr im Gemeindehaus Sülfeld adventlich basteln – zum Verschenken oder für Zuhause inkl. Pop-up-Bücher-Café für Eltern. Digitale Anmeldung ab Herbst.

Adventskranzbasteln

für Jugendliche & Erwachsene
im Gemeindehaus Ehmen

Am 23. November ab 16.30 – ca. 18.30 Uhr bei Tee, Keksen & Kerzenschein. JedeR bringt das eigene Material mit: Tannengrün, Draht, Kerzen, evtl. Schleifen und Deko. Heißkleber und etwas Deko wird vorhanden sein.

Regionale Konfi 4-Kurse

für Kinder der 4. Klasse (Schuljahr 2026/27)
aus der ganzen Region

Kurs Advent 2026 bis Juni 2027 mit Diakonin Behling wahlweise montags 15.15–16.15 Uhr in Ehmen oder donnerstags 15.15–16.15 Uhr in Fallersleben, unabhängig vom Wohnort. Identische Infoveranstaltungen Mo, 24. August 2026, 17 Uhr im Gemeindehaus Ehmen ODER Mi, 26. August 2026, 17 Uhr im Gemeindehaus Fallersleben, anschließend digitale Anmeldung.

Krippenspiele – Proben

Team Mörs

Di 29.9. | 17-18 Uhr Stückvorstellung
Proben dienstags 17-18 Uhr

Team Fallersleben

Do 1.10. | 16-17 Uhr Stückvorstellung
Proben donnerstags, 16-17 Uhr

Team Ehmen

Di, 6.10. | 17-18 Uhr Stückvorstellung
Proben dienstags 17-18 Uhr

Team Sülfeld

Bitte im November Ankündigungen auf Social Media/Homepage beachten.



SELENT
Elektroinstallation

Wir suchen ausgebildete Fachkräfte (m/w/d) in Vollzeit oder Teilzeit!

Wir bilden aus!

Unser Fachbetrieb bietet Ihnen ein breites Spektrum an Dienstleistungen und Services rund um Ihre Elektroinstallationen an.

Schlosserstr. 4 | 38440 Wolfsburg | Tel. 0 53 61 - 30 26 0
info@elektro-selent.de | www.elektro-selent.de



Ihre HausApotheke seit über 44 Jahren
Ihre Gesundheit liegt uns am Herzen.

Spitzweg
Apotheke
EHMEN

Apothekerin Susanne Berkenhagen e.K.
Mörser Str. 49 · 38442 Wolfsburg / Ehmén

☎ 05362. 21 13
www.spitzweg-apo-wolfsburg.de

MEDIKAMENTE
vorbestellen



PRODUKTE / SHOP
entdecken

Durchgehend geöffnet
Direkt an der Hauptstraße
Kostenlose Parkplätze
Kundenkarte mit
Sofort-Rabatt

Bei Bedarf kostenloser
Lieferservice nach Hause
Mutter / Kind-Sortiment

Dr. Hauschka

**WIR WACHSEN
MIT IHREN AUFGABEN**

- ▶ in 12 Ländern
- ▶ über 16.000 Mitarbeitende
- ▶ Expertise seit 85 Jahren
- ▶ über 80 Standorte



Kontakt aufnehmen

zukunftsorientierte
LOGISTIKLÖSUNGEN
von A-Z statt nur von A nach B

- Logistik & Produktion
- Qualitätsmanagement
- Betriebssteuerung
- IT & Digitalisierung
- Verwaltung
- Personal

**SCHNELLECKE
LOGISTICS**

Ich biete **Fachfußpflege**,
gern komme ich auch zu Ihnen!
Auch Samstag Termine möglich.

Martina Klekawka

0178 - 5163066



Einfach heiraten.
Einfach gesegnet werden.
Manche kommen zu zweit.
Manche allein.
Manche mit einer
langen Geschichte.
Manche zum Jubeltag.
Manche mit frischer Liebe.
Im Gepäck:
Sehnsucht nach Gott.
Kein großes Fest.
Keine lange Gästeliste.
Kein Perfektsein.
Zwischen Sommerhitze
und Kirchentüren,
zwischen Lachen und Tränen
sagt Gott:
Ich bleibe bei euch.
Wir sind gemeinsam!

Text Pastorin Larissa Anne Mühring



Unser Welcome-Team
Lisa, Elena und Franziska



Fotos: Sebastian Wendt

Deutschlandweit haben am
26.06.2026 über 5000 Menschen
an 370 Feierorten ihre Liebe
segnen lassen.

Save the Date #einfachheiraten2027

2.7.27



Fotos: Jörn Schnelle

IMPRESSUM

Ausgabe August bis November 2026

Herausgeber Kirchengemeinde Fallersleben-Sandkamp
für die Gemeinden Mörsen, Ehm, Sulfeld, Wettmershagen,
Fallersleben-Sandkamp | V.i.S.d.P. Larissa Anne Mühling

Redaktion Alexandra Steiger, Martina Lamken, Frank Haufe,
Larissa Anne Mühling

Titelfoto I Stock Halfpoint

Layout ARTIFICE | Natascha Engst-Wrede

Auflage 13.000

Druck oeding print GmbH, Braunschweig

Örtliche Beauftragte für den Datenschutz gemäß § 36 DSGVO-EKD

Datenschutzbeauftragte Karin Rämisch

Steinweg 19 | 38518 Gifhorn | Tel.: 05371 985114

dskagifhorn@evlka.de

Südwester Kirchenmagazin

redaktion@suedwester-evangelisches-magazin.de

www.suedwester-evangelisches-magazin.de

Der nächste Südwester erscheint im Dezember 2026



www.blauer-engel.de/uz195

• ressourcenschonend und umweltfreundlich
hergestellt

• emissionsarm gedruckt

XQ4 • aus 100 % Altpapier

Fotos: privat

Wir sind für Sie da

Ein verbundenes Pfarramt für fünf Gemeinden



Pastorin Ann-Karin Wehling

Mobil **0160 97553633** | E-Mail ann-karin.wehling@evlka.de

Schwerpunkte **Ehmen/Mörse, KV Fallersleben,
Konfi- und Jugendarbeit der Region**



Pastorin in Teilzeit Larissa Anne Mühling

Mobil **0152 55921364**

E-Mail larissa-anne.muehring@evlka.de

Schwerpunkte **Sulfeld/Wettmershagen, Südwester**



Springerpastor Benjamin Fütterer

Mobil **0157-300 40 121** | E-Mail benjamin.fuetterer@evlka.de

Schwerpunkte **Fallersleben mit Gottesdiensten,
Kasualien; Konfiarbeit der Region**



Regionaldiakonin

Angelika Behling

Mobil **0151 53189563** | E-Mail angelika.behling@evlka.de

Schwerpunkte **regionaler KU4, regionale Jugendarbeit**



Regionaler Geschäftsführer

Erik Möllmann

Schloßplatz 2, 38442 Wolfsburg

Mobil **0151 17658415** | E-Mail erik.moellmann@evlka.de

Schwerpunkte **Finanzen, Bau, Personal**

Unsere drei Gemeindebüros

Kirchengemeinde St. Ludgeri Ehmen

Gemeindesekretärin **Kerstin Kohls**

Am Küsterberg 7 | 38442 Wolfsburg

Öffnungszeiten: Di + Mi 10 – 12 Uhr | Do 15 – 18 Uhr

Telefon **05362 9399030** | E-Mail kg.ehmen@evlka.de

**Kirchengemeinden Michaelis Fallersleben-
Sandkamp und St. Petri Mörsen**

Gemeindesekretärin **Natascha Haufe**

Schloßplatz 2 | 38442 Wolfsburg

Öffnungszeiten: Mo + Fr 9 – 11 Uhr | Di 10 – 11 Uhr und 16 – 18 Uhr

Telefon **05362 2606** | E-Mail kg.fallersleben@evlka.de

**Kirchengemeinden Markus Sulfeld und
St. Johannes der Täufer Wettmershagen**

Gemeindesekretärin **Irene Mezedjri**

Dorfstraße 6 | 38442 Wolfsburg-Sulfeld

Öffnungszeiten: Mo 9 – 11 Uhr | Do 16 – 17.30 Uhr

Telefon **05362 4328** | E-Mail kg.sulfeld@evlka.de

Evangelische Kindertagesstätten

KerkenKita Ehmen und
Michaelis-Kindertagesstätte Fallersleben
www.kitas-wolfsburg.de

Evangelische Familienbildungsstätte (Fabi)

www.fabi-wolfsburg.de

Seelsorge, Beratung und Diakonie

Kirchenkreissozialarbeit
Flüchtlingssozialarbeit
Schwangerenkonfliktberatung
Ehe-, Familien- und Lebensberatung
Krankenhausseelsorge
Altenheimseelsorge (Diakonie Wolfsburg)
[www.kirche-wolfsburg-wittingen.de/
dienste/beratung/](http://www.kirche-wolfsburg-wittingen.de/dienste/beratung/)

Telefonseelsorge

kostenlos, anonym und rund um die Uhr -
auch an Sonn- und Feiertagen

Tel. 0800 111 0 111

Tel. 0800 111 0 222

www.telefonseelsorge-wolfsburg.de

Kinder- und Jugendtelefon

Telefon 05361 12345

Unsere Stiftungen

St. Ludgeri Stiftung Ehmen
Markus Stiftung Sulfeld
Michaelis Stiftung Fallersleben
Förderkreis Kirchenmusik Fallersleben

Unser Konto

beim Ev.-luth. Kirchenkreis
Wolfsburg-Wittingen:

Ev.-luth. Kirchenkreis Wolfsburg-Wittingen
IBAN: DE 34 2699 1066 0191 000000

Wenn Sie das von Ihnen gewünschte Stichwort
angeben, kommt Ihr Geld richtig bei uns an:
z.B. „Spende St. Ludgerigemeinde Ehmen“ oder
„Zustiftung Markus-Stiftung Sulfeld“ oder
„Freiwilliges Kirchgeld Wettmershagen -Jahreszahl“
+ Name des Spenders bzw. Zustifters und ggf.
Adresse, falls uns diese unbekannt sein sollte.

30. Oktober | 15.00 Uhr

Gemeindehaus Ehmen

Geburtstagskaffee

für alle, die von Mitte Juli bis Mitte Oktober Geburtstag haben und mindestens 80 Jahre alt sind oder werden.
Das Thema wird noch bekannt gegeben.
Anmeldung erbeten im Pfarrbüro Ehmen.

20. September 10-16 Uhr
Jelpke

12-14 Uhr **Reispfanne**
im Dorfgemeinschaftshaus
Dorfflohmmarkt

<https://jelpke-flohmmarkt.vercel.app/>

Frank Haufe, Kirchenvorsteher aus Fallersleben, hat seine **landeskirchliche Ausbildung zum Kirchenführer** abgeschlossen.

Wir gratulieren sehr herzlich!

Hier sieht man ihn mit unserer Regionalbischöfin Marianne Gorka bei der Urkundenverleihung.
Lust auf eine spannende Führung durch die Michaeliskirche?
Anmeldung im Gemeindebüro.

Die **Kirchengemeinden der Region** bitten Sie um das jährliche freiwillige Kirchgeld. Ihre Beiträge helfen uns das kirchliche Gemeindeleben zu erhalten.
Jeder Beitrag – ob klein oder groß – ist eine wertvolle Unterstützung.
Kontodaten finden Sie auf Seite 33 unten. Herzlichen Dank!



Wie gefällt Ihnen unser Südwester?
Unser Redaktionsteam freut sich über Rückmeldungen.
redaktion@suedwester-evangelisches-magazin.de

7. November 18-21 Uhr Kennenlernabend zur einjährigen Ausbildung Ehrenamtlicher für die TelefonSeelsorge.

Die Ausbildung ist kostenfrei.
Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

Anmeldung:
www.telefonseelsorge-wolfsburg.de

Wir benötigen
dringend Unterstützung
für die ehrenamtliche Verteilung des Südwesters (3 x jährlich);
auch mit einer einzelnen Straße ist uns schon geholfen:

Ehmen:

Bossengang
Auguststraße
Sandweg
Am Schützenplatz
Unter den Föhren
Hermann-Löns-Weg

Mörse:

Ostlandstraße
An der Lehmkuhle
Feldscheunenweg
Herzbergweg
Im Dorfe
(halbe) Hattorfer Straße

Infos in den jeweiligen Gemeindebüros.

16. Oktober 2026 | 16-20 Uhr
Gemeindehaus Fallersleben

Letzte Hilfe-Kurs

Der Verein Hospizarbeit Region Wolfsburg e.V. bietet diesen Kurs mit Themen rund um Sterben, Tod und Palliativmedizin an. In dem Kurs werden Basiswissen, Orientierung und praktische Handgriffe weitergegeben. Module des Kurses sind Sterben, Vorsorgen und Entscheiden, Körperliche, psychische u. soziale Nöte lindern, Abschied nehmen.
Anmeldung: info@hospiz-wolfsburg.de

Fr, 27. Nov. 15 Uhr | Gemeindehaus Sülfeld
Die Markusstiftung lädt ein zu einem besonderen **Adventsnachmittag**:
Heitere besinnliche Weihnachtsgeschichten mit **Arnim Schubrig**
(Autor, Humorist und Geschichtenerzähler)



Sonntag, 20. September

nach dem Gottesdienst
mit Mittagessen

Gemeindeversammlung Sülfeld

mit Berichten aus Pfarramt und KV.
Rückblick, Ausblick und Informationen.
Es gibt wichtige Themen zu besprechen!
Die Zukunft unserer Kirchengemeinde geht uns alle an.

Ihre Meinung ist wichtig!
Ihr und euer Sülfelder KV

Reife

Zwischen Sommer
und Herbst
liegt ein Augenblick,
der nach Leben
schmeckt.
Die Tage
werden goldener.
Was gewachsen ist,
darf gefeiert werden.
Nicht alles
lässt sich planen.
Manches wächst leise,
fast unbemerkt.
Gottes Segen
kennt keinen
Ernteschluss.
Wir sind gerüstet
für den Winter.

© Larissa Anne Mühling, Pn.



Foto :Erik Möllmann